

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der ABO Energy GmbH & Co. KGaA (im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt) hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Er hat den Vorstand der bis zum 1. Juli 2024 in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft unter der Firma ABO Wind Aktiengesellschaft bzw. die Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin in der seit 1. Juli 2024 in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien unter der Firma ABO Energy GmbH & Co. KGaA bestehenden Gesellschaft bei der Unternehmensleitung beraten und dabei die Geschäftsführung und -entwicklung der Gesellschaft sowohl begleitet als auch überwacht. Im Rahmen der engen Zusammenarbeit hat der Vorstand bzw. die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich, telefonisch und in persönlichen Gesprächen über die Lage und Perspektiven, die Grundsätze der Geschäftspolitik, die Rentabilität der Gesellschaft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle des Unternehmens berichtet. Auch außerhalb der festgelegten Sitzungen stand der Vorstand bzw. die Geschäftsführung im persönlichen Austausch mit den Aufsichtsratsmitgliedern und in erster Linie mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen, in die er kraft Gesetzes, Satzung oder Geschäftsordnung einzubeziehen war, unmittelbar und rechtzeitig eingebunden.

Der Vorstand bzw. die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte der Planung, der Geschäftsentwicklung sowie der Lage der Gesellschaft.

Den Beschlussvorschlägen des Vorstands bzw. der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat jeweils nach gründlicher Prüfung zugestimmt.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an sämtlichen Aufsichtsratssitzungen, soweit sie zum jeweiligen Zeitpunkt Mitglied des Gremiums waren, teilgenommen.

Im Berichtsjahr 2024 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt, konkret am 13. März 2024, 7. Juni 2024, 13. September 2024 und am 6. Dezember 2024. Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat drei Beschlussfassungen durch per E-Mail übermittelte Stimmabgabe.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Wesentlicher Gegenstand der Beratungen im Berichtsjahr 2024 war insbesondere die Umsetzung des am 1. Juli 2024 wirksam gewordenen Formwechsels der Gesellschaft in die Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien, basierend auf der entsprechenden Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 27. Oktober 2023 sowie gerichtliche Verfahren im Zusammenhang mit der vorbezeichneten Maßnahme.

Im Einzelnen sind zu den Sitzungen die folgenden Schwerpunkte zu nennen:

In der Aufsichtsratssitzung vom 13. März 2024 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem aufgestellten Jahresabschluss nebst Lagebericht sowie Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht jeweils für das Geschäftsjahr. Die Wirtschaftsprüfer Anna-Lena Schambeck und Maurus Groll von der Abschlussprüferin Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft waren zugeschaltet und gaben Auskunft über ihre Prüfungshandlungen und deren Ergebnisse, die auch erläutert wurden. Ferner beantworteten die Wirtschaftsprüfer einzelne Fragen. Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat billigte daher den Jahresabschluss nebst Lagebericht sowie den Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht jeweils für das Geschäftsjahr 2023. Des Weiteren genehmigte der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die Hauptversammlung. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat die aktuelle Geschäftsentwicklung auf Grundlage der Berichterstattung des Vorstands. Weiterer Gegenstand der Aufsichtsratssitzung war die Erörterung und Zustimmung zur Begebung einer Unternehmensanleihe (Green Bond) im Volumen von bis zu EUR 50 Mio. einschließlich einer Aufstockungsmöglichkeit.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung vom 7. Juni 2024 waren neben dem Bericht des Vorstands über den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns einschließlich der Erörterung der Entwicklung in einzelnen Ländern, in denen der ABO Energy-Konzern tätig ist, ein Bericht des Vorstands zur Weiterentwicklung der Systematik der Geschäfts-, Vertriebs- und Liquiditätsplanung sowie ein Bericht des Vorstands zum Stand der Umsetzung von ESG-Themen einschließlich deren jeweilige Erörterung. Des Weiteren wurden nochmals im Sinne einer generellen Schulung wesentliche Aspekte der Meldepflicht von Geschäften von Personen mit Führungsaufgaben (Directors' Dealings) vorgestellt. Weiters berichteten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat über aktuelle Themen aus der Belegschaft des ABO Energy-Konzerns.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung vom 13. September 2024 wählte das Gremium nach dem Ausscheiden von Frau Eveline Lemke Frau Maike Schmidt zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Des Weiteren berichtete die Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns und erörterte die Entwicklung in einzelnen Ländern, in denen der ABO Energy-Konzern tätig ist. Weiters berichteten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat über aktuelle Themen aus der Belegschaft des ABO Energy-Konzerns.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung vom 6. Dezember 2024 waren neben dem Bericht der Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns einschließlich der Erörterung der Entwicklung in einzelnen Ländern, in denen der ABO Energy-Konzern tätig ist, ein Bericht der Geschäftsführung zur Situation bei der ABO Energy Services GmbH sowie bei der ABO Kraft & Wärme AG. Weiters berichteten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat über aktuelle Themen aus der Belegschaft des ABO Energy-Konzerns. Schließlich beschloss der Aufsichtsrat nach dessen Erörterung eine neue Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Anpassungen waren nach dem Formwechsel in die Rechtsform der Kommanditgesellschaft auf Aktien notwendig geworden.

Besetzung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Geschäftsführung (bis 1. Juli 2024 der Vorstand) bestand im Berichtszeitraum aus Dr. Karsten Schlageter (Sprecher der Geschäftsführung), Dr. Jochen Ahn, Matthias Hollmann, Susanne von Mutius, Alexander Reinicke sowie Dr. Thomas Treiling (ab 1. April 2024). Dr. Ahn ist mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2024 aus der Geschäftsführung ausgeschieden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft bestand im Berichtsjahr 2024 bis zum 19. März 2024 aus lediglich drei Mitgliedern, da im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2023 eingeleiteten Statusverfahren zur Beteiligung von Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat mit Beendigung der Hauptversammlung am 27. Oktober 2023 die Bestimmungen der Satzung über die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, über die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder sowie über die Wahl, Abberufung und Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern außer Kraft traten. Mit Registereintragung vom 19. März 2024 über die Satzungsänderung zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats bestand der Aufsichtsrat ab diesem Zeitpunkt wieder aus sechs Mitgliedern.

Konkret gehörten die folgenden Personen im Berichtsjahr 2024 dem Aufsichtsrat an: Dr. Alexander Thomas (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Evelin Lemke (stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats bis zu ihrem Ausscheiden am 1. August 2024), Maike Schmidt (ab 19. März 2024; stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats seit 13. September 2024), Martin Giehl (ab 19. März 2024), Natalie Hahner, Dr. Daniel Duben (ab 19. März 2024) sowie Jürgen Koppmann (ab 23. August 2024). Frau Hahner und Herr Dr. Duben sind die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat.

Ausschüsse

Aufgrund seiner Größe hat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2024 keine Ausschüsse gebildet.

Interessenkonflikte

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten.

Jahres- und Konzernabschluss

Die in der Hauptversammlung am 27. April 2024 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüferin, die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, hat den Jahresabschluss nebst Lagebericht sowie den Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht der ABO Energy GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Abschlussprüferin hat gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

Der Jahresabschluss nebst Lagebericht, der Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht, der Bericht des Abschlussprüfers über dessen Prüfung sowie der

Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Bilanzgewinns lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Sitzung vor.

Am 31. März 2025 wurde der Jahres- und Konzernabschluss nebst Lagebericht und Konzernlagebericht dem Aufsichtsrat durch die Abschlussprüferin vorgestellt. Nach eingehender Erörterung der Prüfungsberichte, Jahresabschlüsse und der Lageberichte stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat billigte daher den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernjahresabschluss sowie die Lageberichte für die ABO Energy GmbH & Co. KGaA und den Konzern für das Geschäftsjahr 2024. Dem Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung stimmte der Aufsichtsrat zu.

Dank

Für die im Berichtsjahr 2024 geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung und allen Mitarbeitenden seinen Dank und seine Anerkennung für ihr hohes Engagement und ihre Leistung aus.

Wiesbaden, im März 2025

Für den Aufsichtsrat



Dr. Alexander Thomas
Aufsichtsratsvorsitzender